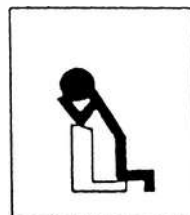


# Die Feier der Versöhnung

Beichtilfe für Kinder

## Gebet vor der Beichte

**G**ott, ich komme zu dir.  
Du schaust in Liebe auf mich.  
Du siehst, was gut ist in meinem Leben.  
Du siehst auch, was ich falsch gemacht habe.  
Du kennst mich genau.  
Dir kann ich alles sagen.  
Du vergibst mir.  
Deshalb komme ich zu dir.



**K**omm, Heiliger Geist,  
erleuchte meinen Verstand,  
damit ich meine Sünden recht erkenne.  
Hilf mir, dass ich sie von Herzen bereue,  
sie aufrichtig beichte  
und mich wahrhaft bessere. Amen.



## „Besinnen“ – Gewissenserforschung

Nimm dir Zeit, dich zu besinnen: Schau darauf, was gut ist in deinem Leben, aber besonders auf das, was nicht so gut ist.  
Denke nach, was du Böses getan hast  
– oder Gutes nicht getan hast.

Im Leben des Zachäus hat sich viel verändert. Sein Beispiel kann dir helfen nachzudenken, wo Umkehr nötig ist.

1. Zachäus hat viele Jahre nicht an Gott und seine Gebote gedacht. Eines Tages ist ihm Jesus begegnet. Jesus hat Zachäus angesprochen und ist in sein Haus eingekehrt.

## *Überlege: Ist Gott für dich wichtig?*

(Leben mit Gott, Schöpfung, Sonn- und Feiertag)

- Denke ich an Gott?
- Wann bete ich?
- Lasse ich mir von Gott erzählen: im Religionsunterricht, im Gottesdienst, zu Hause?
- Versuche ich so zu leben, wie es Jesus mir gezeigt hat?
- Gehe ich gern in den Gottesdienst?
- Kümmere ich mich darum, dass Gottes Schöpfung gut erhalten wird? Ist mir die Umwelt ein Anliegen?

2. Zachäus hat viele Menschen ausgenützt. Er hat sie betrogen und viel Geld von ihnen verlangt. Dadurch ist er reich und egoistisch geworden. Nachdem er mit Jesus zusammengetroffen ist, verspricht er: Ich will von meinem Geld den Armen geben und Unrecht wieder gut machen.

## *Überlege: Wie verhalte ich mich?* (Nächster, Eigentum, Wahrhaftigkeit)

- Habe ich jemanden etwas weggenommen, gestohlen oder etwas entliehen und nicht zurück gegeben?
- Habe ich gelogen?
- Bin ich ehrlich und fair beim Spielen und beim Sport?
- Habe ich Schwächere ausgenutzt, anderen weh getan, sie geschlagen oder durch böse Worte verletzt?
- War ich unmäßig im Essen und Trinken?
- Habe ich auf meine Gesundheit geachtet?
- Habe ich Menschen in Not geholfen?

3. Zachäus macht sich unbeliebt. Er war ausgeschlossen, niemand mochte ihn. Er war keines Menschen Freund.

## *Überlege: Wie gehe ich mit anderen Menschen um?*

(Eltern, Familie, Schule, Kameraden)

- Bin ich dankbar, dass meine Eltern, Mutter, Vater für mich da sind?
- Vertrage ich mich mit meinen Geschwistern?

- Hilfe ich zu Hause, damit alle in der Familie gut miteinander auskommen?
- Bin ich anständig gegenüber meinen Lehrerinnen und Lehrern?
- Bin ich in der Schule und in der Freizeit ein guter Freund / eine gute Freundin?
- Bemühe ich mich um Frieden oder fange ich immer wieder einen Streit an?
- Habe ich andere ausgelacht, verspottet, ausgestoßen oder schlecht über sie geredet?
- Bin ich schadenfroh, neidisch, eifersüchtig?
- Gebe ich meine Fehler zu und sehe sie ein?
- Bin ich dankbar für alles, was mir gut gelingt?

### „Bereuen“ – Reuegebet

**G**uter Gott. Ich möchte gut sein. Ich möchte tun, was du willst. Ich möchte den anderen helfen. Ich habe es nicht immer fertig gebracht. Verzeih mir!

**G**uter Gott, du hast mir so viel Schönes geschenkt. Ich möchte dankbar sein. Leider habe ich viel zu viel an mich selber gedacht. Verzeih mir!

**G**uter Gott, ich habe Böses angestellt und kann nicht alles wieder gutmachen. Jesus hat das Böse besiegt. Er ist am Kreuz für mich gestorben und hat sein Blut vergossen zur Vergebung der Sünden. Verzeih mir!

### „Besser machen“ – Vorsatz

Überlege, welchen Vorsatz du dir nehmen willst. Ein einziger Vorsatz, den du auch halten kannst, ist besser als viele, die du nicht hältst!

**G**uter Gott. Ich darf dir helfen, den anderen Menschen deine Liebe zu zeigen. Ich nehme mir vor, dass ich ...  
Hilf mir dabei. Amen.

## „Bekennen“ –

### Sündenbekenntnis und Lossprechung

Wenn du an der Reihe bist, gehe in das Beichtzimmer oder in den Beichtstuhl.

Du beginnst mit dem Kreuzzeichen.

Meine letzte Beichte war vor ... Ich bin ... Jahre alt.

In Demut und Reue bekenne ich meine Sünden.

Nun sage deine Sünden. Wenn du fertig bist, sprich:

Das sind meine Sünden. Ich bitte Gott um Vergebung.

Jetzt spricht der Priester mit dir. Er gibt dir ein Bußwerk auf.

Dann spricht er dich im Auftrag Jesu von deinen Sünden frei. Dazu legt der Priester die Hände auf den Kopf.

Pr ... *So spreche ich dich los von deinen Sünden,*

*im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

Du Amen.

Pr *Der Herr hat dir deine Sünden vergeben. Geh hin in Frieden.*

Du Dank sei Gott dem Herrn.

## „Bedanken“ – Dankgebet und Bußwerk

Jetzt verlässt du das Beichtzimmer bzw. den Beichtstuhl, begibst dich in eine Bank.

Wenn das Bußwerk ein Gebet ist, betest du es jetzt gleich.

Danach dankst du Gott im Gebet.

**G**uter Gott und Vater. Ich danke dir, dass du mich liebst und mir die Sünden vergeben hast. Lass mich gut sein zu allen Menschen. Gib mir die Kraft, in Gemeinschaft mit dir zu leben, anderen zu helfen und ihnen Freude zu machen.

Maria, Mutter Gottes, bitte für mich.

Heiliger Schutzengel, schütze mich!

Heiliger Namenspatron, stehe mir bei! Amen.